

MyBucks und Opportunity International gehen Partnerschaft ein, um finanzielle Integration für 460 Millionen Bürger ohne Bankzugang in Afrika voranzubringen

Chicago und Luxemburg (ots/PRNewswire) - Opportunity, Inc., eine Mikrofinanz-Organisation der nächsten Generation, die Kapital mit philanthropischen und sozialen Wirkungen zur Förderung und zum Ausbau von innovativen Lösungen gegen die globale Armut investiert, hat einen Anteilskaufvertrag zum Verkauf von sechs Banken, die in der Region Sub-Sahara tätig sind, abgeschlossen. Der Vertrag wurde mit der MyBucks Group vereinbart, einem Luxemburger Unternehmen für Finanztechnologie (Fintech), das die drei Marken GetBucks, GetSure und GetBanked führt. Opportunity International wird als Minderheitsgesellschafter bei MyBucks tätig sein und mindestens einen Sitz im Vorstand auf Ebene der Muttergesellschaft sowie einen Sitz im Vorstand jeder Bank behalten. Darüber hinaus werden den afrikanischen Banken Finanzierungsmittel zur Verfügung gestellt, um die konsequente soziale Wirkung und Verantwortung sicherzustellen. Die Transaktion unterliegt den üblichen Abschlussbedingungen und der regulatorischen Genehmigung durch die Zentralbank in jedem Land.

"Diese Partnerschaft wird unsere Arbeit gewaltig beschleunigen, um mehr Menschen aus der Armut zu befreien, ihr Leben zum Besseren zu verändern und ihre Familien und Gemeinden zu stärken", sagte Vicki Escarra, Global CEO von Opportunity International. "MyBucks wird unserer Mission die entscheidende Dynamik verleihen, indem es erhebliche Geldmittel, Ressourcen und Expertise bereitstellt, damit in ganz Afrika die finanzielle Einbindung von Menschen ohne Zugang bzw. mit eingeschränktem Zugang zu Bankgeschäften vorangebracht wird. Die Partnerschaft unterstützt uns auch bei der Erreichung unseres Ziels, 20 Millionen Jobs bis zum Jahr 2020 zu schaffen und zu erhalten, die das Leben von 100 Millionen Menschen weltweit positiv beeinflussen können."

MyBucks unterhält Niederlassungen in acht afrikanischen Ländern, zu denen Botswana, Kenia, Malawi, Namibia, Südafrika, Swasiland, Sambia und Simbabwe gehören, sowie in den beiden europäischen Ländern Spanien und Polen. Im Rahmen dieser Partnerschaft hat ein Fintech-Unternehmen zum ersten Mal überhaupt Banken erworben, um die Kluft zwischen der virtuellen und traditionellen Bankenwelt zu überwinden, damit Kunden einen schnelleren, effizienteren und

kostengünstigeren Zugang zu Finanzdienstleistungen haben. Tatsächlich läuft dieser Schritt konträr zum aktuellen weltweiten Trend, bei dem Banken Fintech-Unternehmen übernehmen, um einen Mehrwert zu schaffen und Dienstleistungen auszubauen.

"MyBucks bringt Banken eine Reihe von weiteren Vorteilen, u. a. werden modernste digitale und mobile Banktechnologien integriert, die sogar Kunden in den entlegensten Gebieten Afrikas nutzen können", erläuterte Escarra. "MyBucks wird auch die Zahl der betreuten kleinen, mittleren und Mikro-Unternehmer erhöhen. Häufig handelt es sich um Klein(st)-Unternehmen, die finanzielle Mittel brauchen, aber von den traditionellen Banken abgelehnt werden. MyBucks führt ein umfassendes Kreditanalyseverfahren durch, mit dem unseren Kunden entscheidende Finanzierungsmittel schnell und effizient zur Verfügung gestellt werden."

Bei MyBucks ist man davon überzeugt, dass persönliches Finanzmanagement der Schlüssel zur Unterstützung der Kunden ist, um die eigenen finanziellen Angelegenheiten zu steuern und ihr Leben und das ihrer Familien besser zu meistern. Durch eine einzigartige Mischung aus Innovationen und fortschrittlichster Technologie optimiert das Unternehmen die Verfahren für Bankgeschäfte, Baudarlehen und für den Zugriff auf kurzfristige Finanzdienstleistungen mithilfe von virtuellen Lösungen und modernsten technologischen Anwendungen.

"Dies ist wirklich eine bahnbrechende Partnerschaft zwischen einer internationalen Nicht-Regierungsorganisation und einer führenden Fintech-Gesellschaft in Afrika", sagte Dave van Niekerk, Global CEO von MyBucks. "Sie vereint das Beste aus beiden Welten, denn hier werden die Produkte, Kreditkompetenz und Technologie von MyBucks mit dem internationalen Netzwerk, Kundenstamm und der Expertise von Opportunity International bei der Nutzung von Finanzdienstleistungen kombiniert. Auf diese Weise werden Geschäfte und Firmen geschaffen und aufgebaut, die dazu beitragen, den Teufelskreis der Armut zu durchbrechen. Wir sind wirklich begeistert, dass wir unsere Kräfte gemeinsam einsetzen können, um etwas für das Leben der Menschen in Afrika zu bewirken und es zu verbessern."

Van Niekerk weist darauf hin, dass MyBucks alle Banken rekaptalisieren wird, um Wachstum zu beschleunigen und um die Banken bei der Aufnahme von Fremd- und Eigenkapital auf den Kapitalmärkten zu unterstützen. Nach der regulatorischen Genehmigung der Transaktion

MyBucks-Opportunity International durch die Zentralbank beabsichtigt MyBucks eine unverzügliche Rekapitalisierung der Bank in Malawi. In der Folgezeit sollen die anderen Banken je nach Erfordernis rekapitalisiert werden, um mit dem wachsenden Kreditbestand und der erhöhten Anzahl von Einlegern Schritt halten zu können.

Seit 1971 leistet Opportunity International Pionierarbeit für Finanzlösungen durch Mikrofinanz-Institute (MFI). In den letzten 44 Jahren hat die Organisation kontinuierlich neue Wege gefunden, um sich an veränderte Bedingungen anzupassen und Ressourcen gezielt einzusetzen, damit für das Leben von Menschen in Afrika, China, Indien und anderen Regionen in Entwicklungsländern eine nachhaltige Verbesserung erreicht werden kann.

"Als Opportunity International im Jahr 2007 seine Kampagne "Banking on Africa" startete, haben wir 1,2 Millionen bzw. 1 von 550 Menschen in Afrika unterstützt", sagte Escarra. "Wir hatten uns das Ziel gesetzt, bis 2015 mithilfe von Krediten, Einlagen und Versicherungen etwas für 30 Millionen Menschen zu bewirken. Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Ziel sogar noch übertroffen haben. Die Bevölkerung in Afrika ist um 290 Millionen Menschen angestiegen und wir haben eine kumulative Wirkung im Leben von 39 Millionen Menschen bzw. 1 von 24 Menschen auf dem Kontinent erreicht."

Die Organisation ist jetzt in der Position, ihre Ressourcen optimal einzusetzen, indem sie in die leistungsstärksten MFI investiert und Partnerschaften in den Bereichen Gesundheitswesen, Bildung und Landwirtschaft aufbaut - das sind die in der internationalen Entwicklungsgemeinschaft allgemein anerkannten drei Säulen des Wandels.

Im Rahmen des Vertrages wird Opportunity International "Transformation Centers" in ganz Afrika eröffnen, um gemeindegestützte Dienstleistungen bereitzustellen, die die Organisation früher über Banken angeboten hat. Dazu gehören kaufmännische und finanzielle Schulungen, Management der sozialen Wirksamkeit, Bildungsdienste, Gesundheitsberatung, landwirtschaftliche Schulungen und andere transformative und beratende Dienste, die dazu beitragen, dass die Menschen den Armutszyklus durchbrechen, ihrem Leben eine neue Richtung geben und ihre Familien und Gemeinden stärken können.

Dieser Schritt der Einbindung von Partnern in die eigenen Banken

steht im Einklang mit der Entscheidung von Opportunity International im Jahr 2008, andere Investoren in MicroEnsure einzubinden. MicroEnsure wurde von Opportunity International 2006 als die erste Organisation ins Leben gerufen, die ein finanzielles Sicherheitsnetz für Familien in Entwicklungsländern bereitstellt. "Durch zusätzliches Kapital konnte MicroEnsure sich schnell weiterentwickeln und Mikroversicherungen für Millionen von weiteren Klienten bieten, was ohne die zusätzlichen Investoren gar nicht möglich gewesen wäre." MicroEnsure wurde kürzlich als "bahnbrechende Veränderung" beschrieben und erhielt die Auszeichnung Transformational Business Award 2015 von The Financial Times und der Internationalen Finance-Corporation der Weltbank.

ÜBER OPPORTUNITY INTERNATIONAL

Opportunity International ist eine Mikrofinanz-Organisation der nächsten Generation, die Kapital mit philanthropischen und sozialen Wirkungen investiert, um innovative Lösungen gegen die globale Armut zu fördern und weiter zu entwickeln. Die im Jahr 1971 gegründete Organisation hat Kredite in Höhe von mehr als 9 Milliarden USD vergeben, damit die Kunden die Möglichkeit haben, Firmen zu gründen und aufzubauen, ihre Kinder zu versorgen und Beschäftigungsmöglichkeiten in ihren Gemeinden zu schaffen. Durch unsere langjährige Arbeit bei der Entwicklung von Mikrofinanz-Lösungen und ergänzenden Produkten und Diensten für Gesundheitswesen, Bildung und Landwirtschaft konnten wir 12 Millionen Menschen in 28 Ländern in ganz Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa helfen, nachhaltige Firmen aufzubauen, für ihre Familien zu sorgen und die Entwicklung ihrer Gemeinden zu fördern. Die Organisation hat es sich zum Ziel gesetzt, die Kunden bei der Schaffung und Erhaltung von 20 Millionen Arbeitsplätzen bis zum Jahr 2020 zu unterstützen. Mehr als 94 Prozent der Kreditnehmer von Opportunity sind Frauen, die anderweitig wahrscheinlich keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen haben, da es in den meisten Entwicklungsländern gesetzliche und kulturelle Ungerechtigkeiten zwischen den Geschlechtern gibt. Die globale Zentrale von Opportunity International befindet sich in Chicago und weitere wichtige Niederlassungen sind in Australien, Kanada, Deutschland, Hongkong, Singapur, in der Schweiz und im Vereinigten Königreich. Die Organisation unterstützt ihre Kunden über ein Netzwerk mit mehr als 20.000 Mitwirkenden weltweit. Erfahren Sie mehr unter [opportunity.org](http://www.opportunity.org/) (<http://www.opportunity.org/>)

ÜBER MYBUCKS

MyBucks ist ein führendes Unternehmen für Finanztechnologie, das durchgängige Finanzdienstleistungen auf Basis seiner Technologie zur Verfügung stellt. MyBucks ist ein in Luxemburg niedergelassenes Unternehmen und setzt sich aus folgenden Marken zusammen: GetBucks, GetSure und GetBanked. Zur Geschäftstätigkeit in einzelnen Ländern gehören acht afrikanische Länder - Südafrika, Simbabwe, Sambia, Kenia, Namibia, Botswana, Malawi, Swasiland - sowie die beiden europäischen Länder Polen und Spanien. MyBucks bietet Finanzprodukte und -dienstleistungen für das Verbrauchersegment, das keinen oder nur eingeschränkten Zugang zu Bankdienstleistungen hat, und fördert dadurch vor allem in wachstumsstarken aufstrebenden Märkten die finanzielle Integration von Menschen für den jeweiligen Markt. Die Gruppe setzt sich insbesondere dafür ein, dass ihre Angebotspalette schnell, einfach und vertrauenswürdig ist. Im Vergleich zu den traditionellen Methoden für Finanzdienstleistungen arbeitet man letztlich darauf hin, die Kundenerfahrung zu verbessern. Bei MyBucks ist man davon überzeugt, dass persönliches Finanzmanagement der Schlüssel für die Kunden ist, um ihre eigenen finanziellen Angelegenheiten zu meistern. Das Angebot umfasst eine einzigartige Kombination aus Innovationen und fortschrittlichster Technologie und so optimiert das Unternehmen die Verfahren für Bankgeschäfte, Kreditaufnahmen und andere kurzfristige Finanzdienstleistungen durch virtuelle Lösungen und modernste technologische Anwendungen. Erfahren Sie mehr unter: www.mybucks.com

~

MEDIENKONTAKTE

Sandra Greaves Campbell | MyBucks | t+27 83 408 3373

| sgreavescampbell@mybucks.com

Christina Koliopoulos | Opportunity International | +1.312.718.2317 |

CKoliopoulos@opportunity.org

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/PR118930/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0001 2015-11-20/01:08

200108 Nov 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20151120_OTS0001